

Stadt Hamm  
Umweltamt  
-Untere Wasserbehörde-  
Postfach 24 49

59014 Hamm

## Antrag

Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 10 in Verbindung mit 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die

### Einleitung von Niederschlagswasser in ein Oberflächengewässer

#### 1) Antragsteller, Antragstellerin

Name, Vorname
Wohnort
Straße, Hausnummer
Telefon
Fax
E-Mail

#### 2) Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt

Ort, Straße, Hausnummer		
Gemarkung:		
Flur:		
Flurstück:		

### 3) Lage der Einleitstelle/-n:

Gemarkung:		
Flur:		
Flurstück:		
UTM-Koordinaten <sup>1</sup> :		
Rechtswert		
Hochwert		

### 4) Gewässerbezeichnung

Gewässername:
Gewässer-Nummer <sup>1</sup> :
namenloses Gewässer mit Vorflut zum:
Straßenseitengraben mit Vorflut zum:

### 5) Ermittlung der einzuleitenden Wassermengen

Das von befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser ist grundsätzlich zurückzuhalten und dem Gewässer auf ein natürliches Maß von 5 l/(s\*ha) gedrosselt zuzuleiten. Die Gestaltung der Regenrückhaltung und der Drosselung ist mit der Unteren Wasserbehörde abzustimmen.

#### a) Angaben zu den angeschlossenen Flächen:

Die befestigten und unbefestigten Flächen im Einzugsgebiet werden mit den Abflussbeiwerten  $\Psi$  der einzelnen Teilflächen multipliziert und dann addiert:

Flächentyp	Art der Befestigung	Abflussbeiwert $\Psi$
Schrägdach	Metall, Glas, Schiefer, Faserzement Ziegel, Dachpappe	1,0
Flachdach (Neigung bis 3° oder ca. 5 %)	Metall, Glas, Faserzement, Dachpappe Kies	0,9 0,7
Gründach (Neigung bis 15° oder ca. 25 %)	humusiert < 10 cm Aufbau humusiert ≥ 10 cm Aufbau	0,5 0,3
Straßen, Wege, Plätze (flach)	Asphalt, fugenloser Beton Pflaster mit dichten Fugen fester Kiesbelag Pflaster mit offenen Fugen lockerer Kiesbelag, Schotterrasen Verbundsteine mit Fugen, Sickersteine Rasengittersteine	0,9 0,75 0,6 0,5 0,3 0,25 0,15
Böschungen, Bankette und Gräben mit Regenabfluss in das Entwässerungssystem	toniger Boden lehmiger Sandboden Kies- und Sandboden	0,5 0,4 0,3
Gärten, Wiesen und Kulturland mit möglichem Regenwasserabfluss in das Entwässerungssystem	flaches Gelände steiles Gelände	0,1 0,3

<sup>1</sup> Wird von der Unteren Wasserbehörde ausgefüllt

<b>Art der Oberflächenbefestigung</b>	<b>Flächengröße [m<sup>2</sup>]</b>	<b>Abflussbeiwert <math>\Psi</math> [ ]</b>	<b>Fläche x Abflussbeiwert [m<sup>2</sup>]</b>
Dachflächen			
befestigte Flächen, Wege, Plätze			
Verkehrsflächen			
unbefestigte Flächen, Böschungen, Wiesen			
sonstige Flächen			
Summe der abflusswirksamen Fläche A:			

### **b) Wassermengenberechnung**

Zur Bemessung der Wassermenge ist für das Gebiet der Stadt Hamm ein Regenspende  $r$  von 111 Litern pro Sekunde und Hektar anzusetzen.

$$\text{Regenspende } r = 111 \text{ l/(s*ha)} \Rightarrow 0,0111 \text{ l/(s*m}^2\text{)}$$

$$\begin{aligned} \text{Einleitungswassermenge } Q &= \text{abflusswirksame Fläche } A \times \text{Regenspende } r \\ &= \underline{\hspace{2cm}} \text{ m}^2 \times 0,0111 \text{ l/(s*m}^2\text{)} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ l/s} \end{aligned}$$

### **6) Art des Niederschlagswassers:**

#### Gebietseinstufung

Wohngebiet                      Gewerbe- /Industrie                      Landwirtschaft

#### Verschmutzung

stark                                      gering                                      unverschmutzt

## 7) Beigefügte Unterlagen (dreifach)

- Freistellung des Antragsstellers von der Überlassungspflicht des Abwassers durch das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Hamm gem. § 53 Abs. 3a Landeswassergesetz (LWG)
- Erläuterungsbericht (allgemeine Informationen, Vorhabenträger, Beschreibung der Rückhaltung und Drosselung)
- Übersichtsplan mit Lage der Einleitungsstelle im Verlauf des Gewässers
- Lageplan (Flurkarte) mit eingezeichnetem Verlauf der Ableitung zum Gewässer, Darstellung der Gebäude, Lage der Entwässerungsleitungen (Schmutz- und Regenwasser), Kennzeichnung der befestigten Flächen
- zeichnerische Detaildarstellung bei Regenrückhaltebecken
- \_\_\_\_\_

Es ist mir bekannt, dass

- kein Niederschlagswasser ohne wasserrechtliche Erlaubnis in ein Gewässer eingeleitet werden darf,
- die Erlaubnis bzw. Genehmigung zurückgezogen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben erteilt worden ist,
- Verstöße gegen diese Bestimmungen Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit Geldbußen geahndet werden.

Antragsteller, Antragstellerin:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Entwurfsverfasser:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift